

Drehtorantrieb
Swing gate operator
Opérateur pour portail pivotant

Jupiter 250

Montageanleitung	- Mechanik
Mounting instructions	- mechanics
Notice de montage	- mécanique



Version 03.01.2011

Allgemeine Angaben

Sicherheitshinweise

- Die Montageanleitung muss beachtet werden.
- Bei Nichtbeachtung der Montageanleitung wird eine Haftung des Herstellers ausgeschlossen.
- Nehmen Sie kein beschädigtes Tor oder beschädigten Torantrieb in Betrieb!
- Die gültigen Richtlinien müssen beachtet werden, z.B. EN 12453, EN 12604, EN 12605.
- Die Benutzer müssen in die Funktionen der Anlage eingewiesen werden.
- Arbeiten an der Anlage dürfen nur im spannungsfreien Zustand durchgeführt werden.
- Nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwenden!

General remarks

Safety instructions

- The mounting instructions must be adhered to.
- The manufacturer assumes no liability for any damages resulting from the non- adherence to these mounting instructions.
- Do not commission any defect gate or gate operator.
- The relevant directives must be adhered to e.g. EN 12453, EN 12604 and EN 12605.
- The users must be initiated in the individual operations of the device.
- Any work relating to the device can only be done when there is no supply voltage.
- Use only original spare and component parts.

Remarques générales

Consignes de sécurité

- La notice de montage doit être respectée.
- Le fabricant décline toute responsabilité si la notice de montage n'est pas respectée.
- Ne mettez pas de portails ou d'opérateurs défectueux en service.
- Les directives valables comme p.ex. EN 12453, EN 12604, EN 12605 doivent être respectées.
- Les clients doivent être initiés aux fonctionnements du système.
- Ne travaillez qu'à l'opérateur si celui-ci est hors de tension.
- N'utilisez que des pièces de rechange originales ainsi que des accessoires originaux.

Inhaltsverzeichnis

2)	Technische Daten	4
3)	Wirkungsweise	5
4)	Lieferumfang	5
5)	Abmessungen/Montagemasse	6
6)	Montage des Antriebes	7
7)	Einstellen der Endschalter	8
7.1)	Einstellen des Endschalters „ZU“	8
7.2)	Verschieben der Endschalter	9
7.3)	Einstellen des Endschalters „AUF“	9
8.)	Notentriegelung	10
8.1)	Verriegeln des Antriebes	11
9)	Kabelplan	11
10)	Wartung der Toranlage	12
11)	Elektrischer Anschluss	12
12)	Konformitätserklärung	13/14

Table of contents:

13)	Mode of operation	15
14)	Scope of delivery	15
15)	Dimensions/mounting dimensions	16
16)	Mounting of the operator	17
17)	Adjustment of end switches	18
17.1)	Adjustment of end switch “CLOSED”	18
17.2)	Altering the position of end switches	19
17.3)	Adjustment of end switch “OPEN”	19
18)	Emergency release	20
18.1)	Locking the operator	21
19)	Cable layout	22
20)	Maintenance	23
21)	Electrical connection	23
22)	Declaration of conformity	24/25

Inhaltsverzeichnis

23)	Mode opératoire	26
24)	Contenu de la livraison	26
25)	Dimensions/dimensions de montage	27
26)	Montage de l'opérateur	28
27)	Ajustage des commutateurs de fins de course	29
27.1)	Ajustage du commutateur de fin de course « FERME »	29
17.1)	Changer la position des commutateurs de fin de course	30
27.3)	Ajustage du commutateur de fin de course « OUVERT »	30
28.)	Déverrouillage d'urgence	31
28.1)	Verrouiller l'opérateur	32
29)	Plan de câblage	33
30)	Maintenance	34
31)	Connexion électrique	34
32)	Déclaration de conformité CE	35/36

2. Technische Daten**2. technical data****2. données techniques**

Netzanschluss	mains supply	alimentation sur secteur	230V / 50 – 60 Hz
Motorspannung / Strom	motor voltage/ current	tension de moteur	12V DC 5A
Motorbremse	engine brake	frein moteur	12V DC 1,5 A
Leistung	engine output	puissance du moteur	118 W
Öffnungszeit bei 90 ⁰ C	Opening time at 90 ⁰ C	Temps de l'ouverture à 90 ⁰ C	Typisch. 15 sek Typical 15 sec. Typiquement 15 sec.
Arbeitshub max.	maximum power stroke	course de travail maximale	330 mm
Max. Kraft	Maximum force	Force maximale	2000 N
Temperaturbereich	temperature range	gamme de température	-20 ⁰ C bis +50 ⁰ C from 20 ⁰ C to + 50 ⁰ C de 20 ⁰ C à + 50 ⁰ C
max. Bewegungsfreq.	maximum movement frequency	fréquence de mouvement maximale	20 x Stunde 20 x per hour 20 x par heure
max. Flügellänge	maximum wing length	Longueur maximale du vantail	2,5 m
max. Torgewicht	maximum gate weight	Poids maximal du portail	200 kg

3. Wirkungsweise

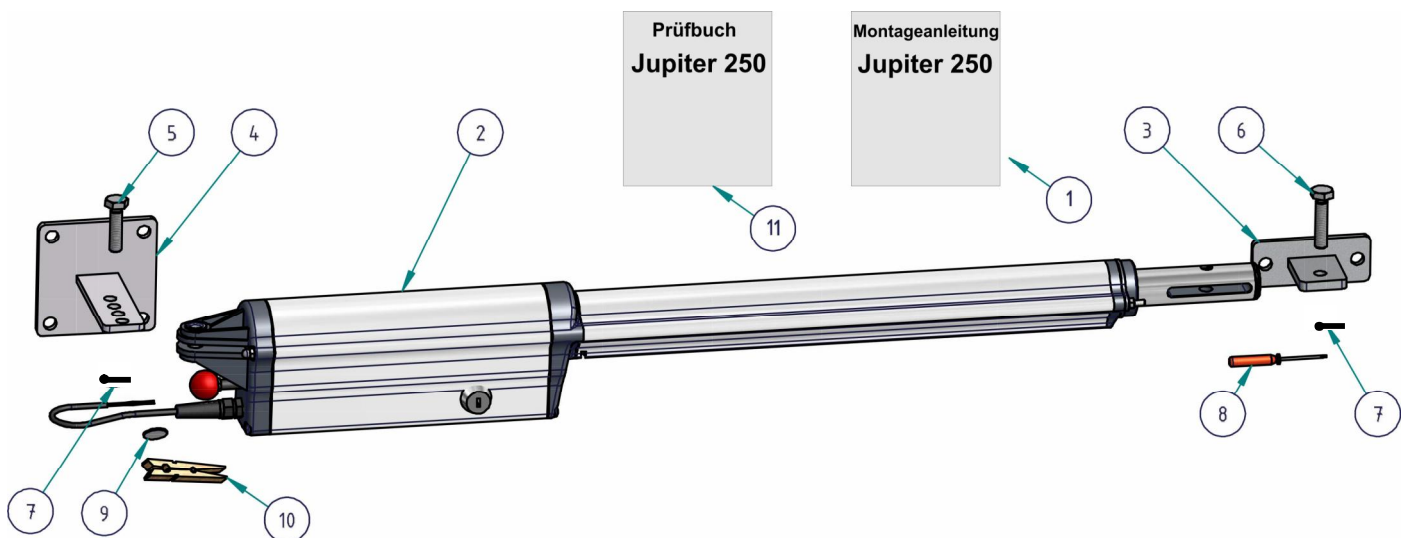
Der Antrieb arbeitet elektromechanisch. Ein 12 V Gleichstrommotor treibt eine Spindel an. Über eine fest mit der Spindelmutter verbundene Schubstange wird die Spindel aus dem Antriebskörper heraus- oder hineingeschoben und dadurch das Tor bewegt.

Bei Erreichen der eingestellten Endlagen schaltet der Antrieb automatisch über Endschalter ab.

Bei Torflügeln über 2 m oder 2-flügeligen Toranlagen empfiehlt es sich, einen Toranschlag in „TOR ZU“-Stellung anzubringen. Als zusätzliche Verriegelung kann ein Elektroschloss eingebaut werden.

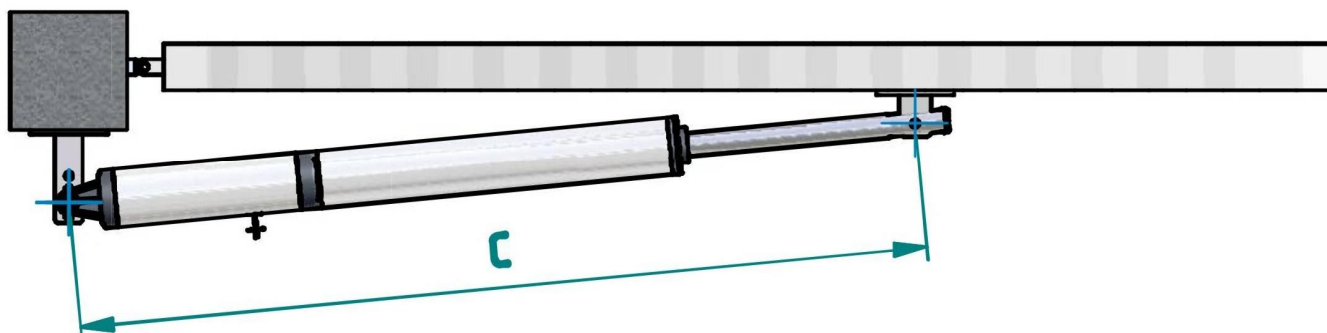
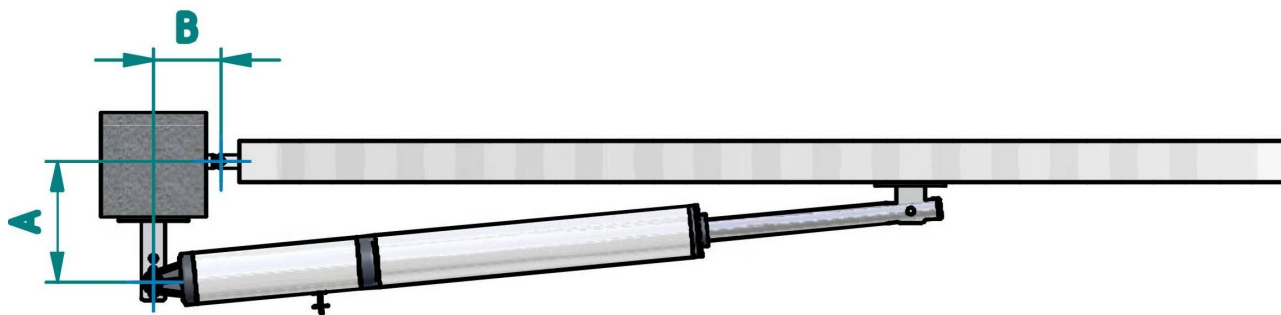
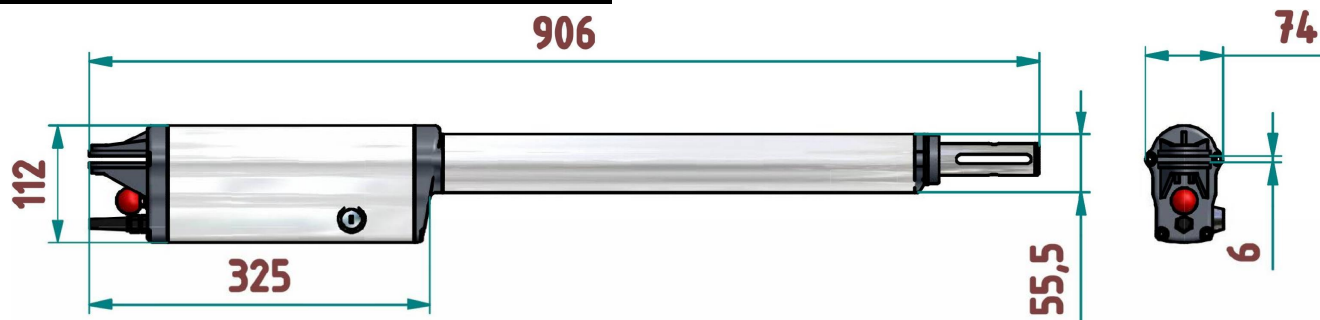
Der Antrieb ist selbsthemmend. Das Tor kann im verriegelten Zustand (Normalbetrieb) von Hand nicht aufgeschoben werden, ohne dass der Antrieb oder die Beschläge beschädigt werden. Sollte die Selbsthemmung des Antriebes nicht ausreichen, so muss ein zusätzliches Elektroschloss eingebaut werden.

4. Lieferumfang



(1)	1St. Montageanleitung	(7)	2St. Splinte 3,2 x 20
(2)	1St. Antrieb Jupiter 250	(8)	1St. Schraubendreher klein
(3)	1St. Beschlag für Torpflügel	(9)	1St. Knopfzelle 3V
(4)	1St. Beschlag für Pfeiler/Pfosten	(10)	1St. Klammer
(5)	1St. Splintbolzen 10 x 36	(11)	1St. Prüfbuch
(6)	1St. Splintbolzen 10 x 36		

5. Abmessungen / Montagemaße



Beim Einbau des Antriebes müssen die Montagemaße (Maße in mm) eingehalten werden

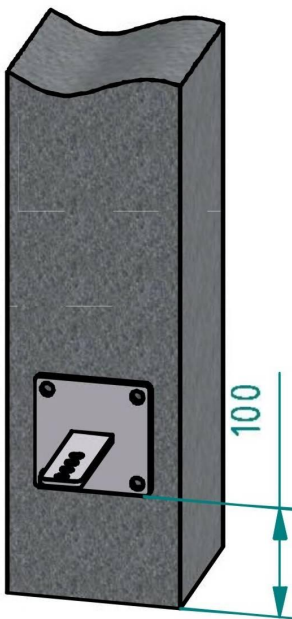
A \ B	90	100	110	120	130	140
	C	C	C	C	C	C
100	107° 1110	102° 1110	98° 1115	94° 1115	92° 1120	90° 1130
120	110° 1120	107° 1125	103° 1130	99° 1135	97° 113,5	95° 1140
140	113° 1130	110° 1135	108° 1140	105° 1145	103° 115,0	100° 1155
160	117° 1150	113° 1155	109° 1160	105° 1160	101° 1165	97° 1165
180	120° 1165	111° 1165	106° 1170	100° 1170	97° 1170	94° 1175

6. Montage des Antriebes

Hinweis: Der Anbau des Antriebes ist denkbar einfach. Vor Beginn der Montage sollte jedoch die Montageanleitung sorgfältig gelesen werden. Einbaufehler können dadurch vermieden, Zeit und Ärger erspart werden. Für die Beschädigung des Antriebes durch fehlerhafte Montage kann der Hersteller keine Gewährleistung übernehmen.

Für die einwandfreie Funktion des Antriebes ist ein leichtgängiges Tor ohne Stützräder Bedingung. Die Angeln sollten spielfrei sein. Für Tore mit großer Windlast ist dieser Antrieb nicht geeignet.

Signalleitungen dürfen eine Länge von 30m nicht überschreiten. Ab einer Kabellänge von 5m ist ein abgeschirmtes Kabel zu verwenden.



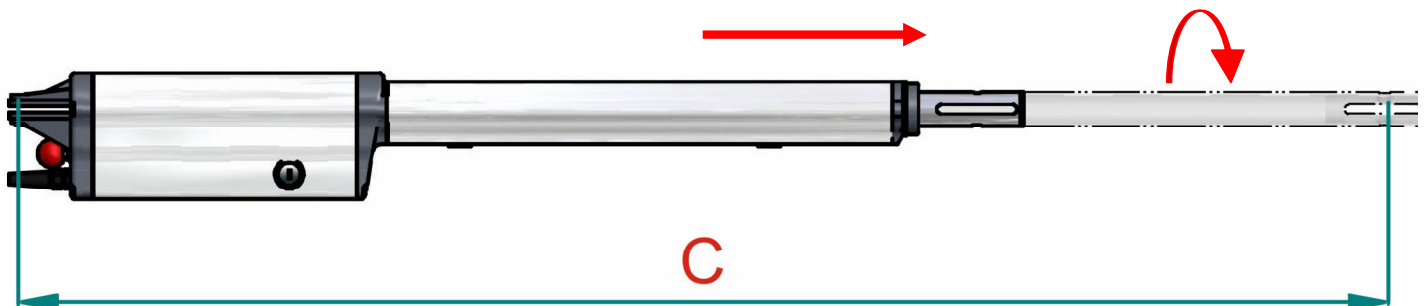
Messen Sie entsprechend dem Pfosten/Pfeiler das Maß A und B (siehe Seite 6 Punkt 5, „Abmessungen / Montagemaße“) aus und befestigen Sie den Pfosten-/Pfeilerbeschlag an dem Torpfosten/-pfeiler.

(Die Pfosten-/Pfeilerbeschläge können angeschweißt oder angeschraubt werden. Wird der Pfosten-/Pfeilerbeschlag angeschraubt, so sind Dübel zu wählen, welche sich im Betrieb nicht lockern können. Am besten eignen sich Klebe-Verbundanker.)

Der Abstand vom Boden bis zur Unterkante des Pfosten-/Pfeilerbeschlages muss mindestens 100 mm betragen.

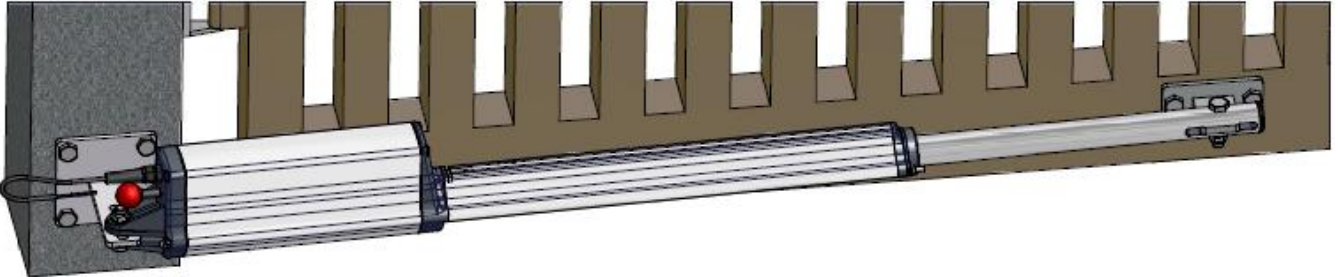
Drehen Sie die Schubstange solange heraus, bis das Maß C (siehe Seite 6 Punkt 5, „Abmessungen / Montagemaße“) erreicht ist. Kontrollieren Sie die waagrechte Ausrichtung des Antriebes.

Nun befestigen Sie den Torflügelbeschlag an dem geschlossenen Tor.



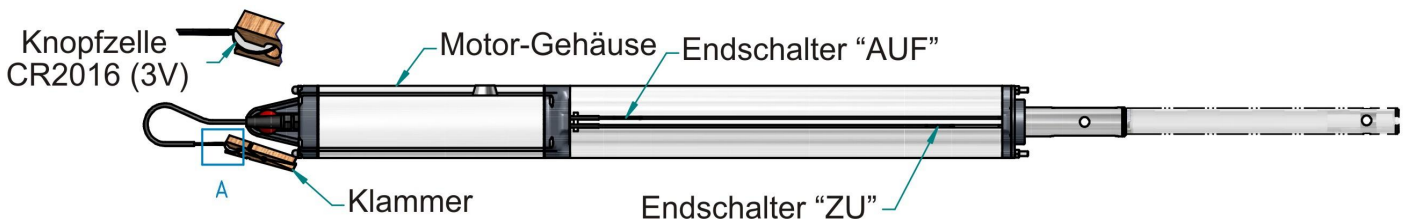
7. Einstellen der Endschalter

Lösen Sie den Antrieb von dem Pfosten-/Pfeilerbeschlag und dem Torflügelbeschlag und befestigen den Antrieb mit der Unterseite nach „Oben“ wieder an dem Pfosten-/Pfeilerbeschlag und dem Torflügelbeschlag. Somit wird die Einstellung der Endschalter erleichtert.

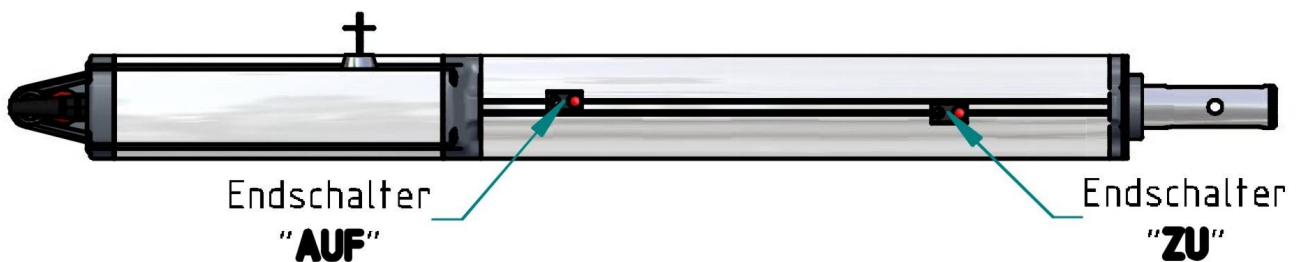


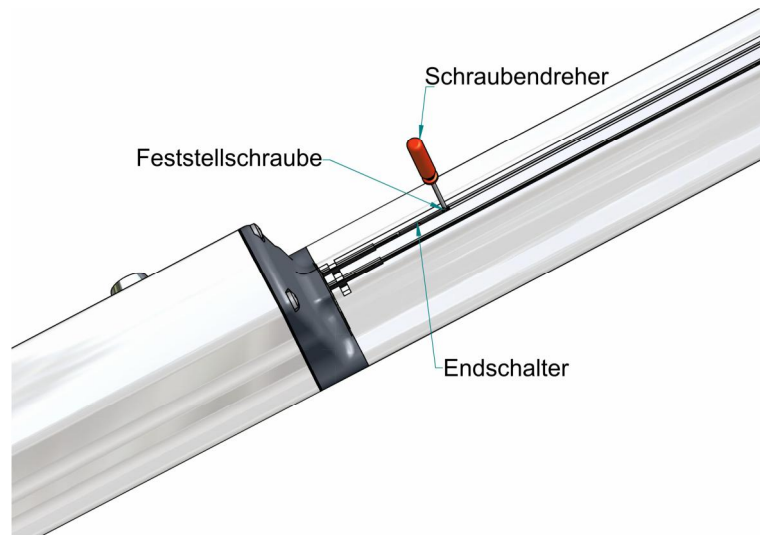
7.1 Einstellen des Endschalters „ZU“

Klemmen Sie die Anschlussleitung des Antriebes mit der Klammer an die mitgelieferte 3V Knopfzelle, so dass die Leuchtdiode des Endschalters „ZU“ leuchtet.



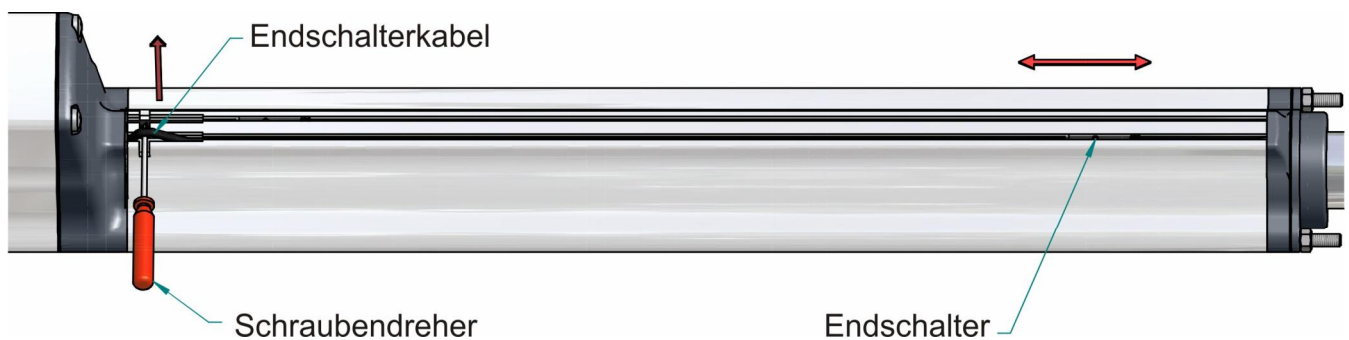
Lösen Sie nun die Feststellschraube (siehe Seite 9 Punkt 7.2 „Verschieben der Endschalter“) des Endschalters „ZU“ und verschieben diesen so lange in Richtung Motorgehäuse, bis die Leuchtdiode des Endschalters „ZU“ erlischt. Jetzt hat der Endschalter „ZU“ die richtige Position.





7.2 Verschieben der Endschalter:

Mit dem mitgelieferten Schraubendreher können Sie das Endschalterkabel aus dem Führungsprofil herausheben. Nach dem Lösen der Feststellschraube des Endschalters kann dieser durch Schieben oder Ziehen an dem Endschalterkabel verstellt werden. Ist der Endschalter richtig eingestellt, so muss dieser durch die Feststellschraube wieder befestigt werden. Das restliche Endschalterkabel wird in das Motorgehäuse eingeschoben.



7.3 Einstellen des Endschalters „AUF“

Entriegeln Sie den Antrieb mit Hilfe der Notentriegelung (siehe Seite 10 Punkt 8 „Notentriegelung“) und schieben das Tor in die gewünschte Stellung „AUF“. Wechseln Sie nun die Anschlussdrähte an der 3 V Knopfzelle, so dass die Leuchtdiode des Endschalters „AUF“ leuchtet. Lösen Sie nun die Feststellschraube des Endschalters „AUF“ und verschieben diesen so lange in Richtung „Schubstange-Ende“, bis die Leuchtdiode des Endschalters „AUF“ erlischt. Jetzt hat der Endschalter „AUF“ die richtige Position.

8. Notentriegelung

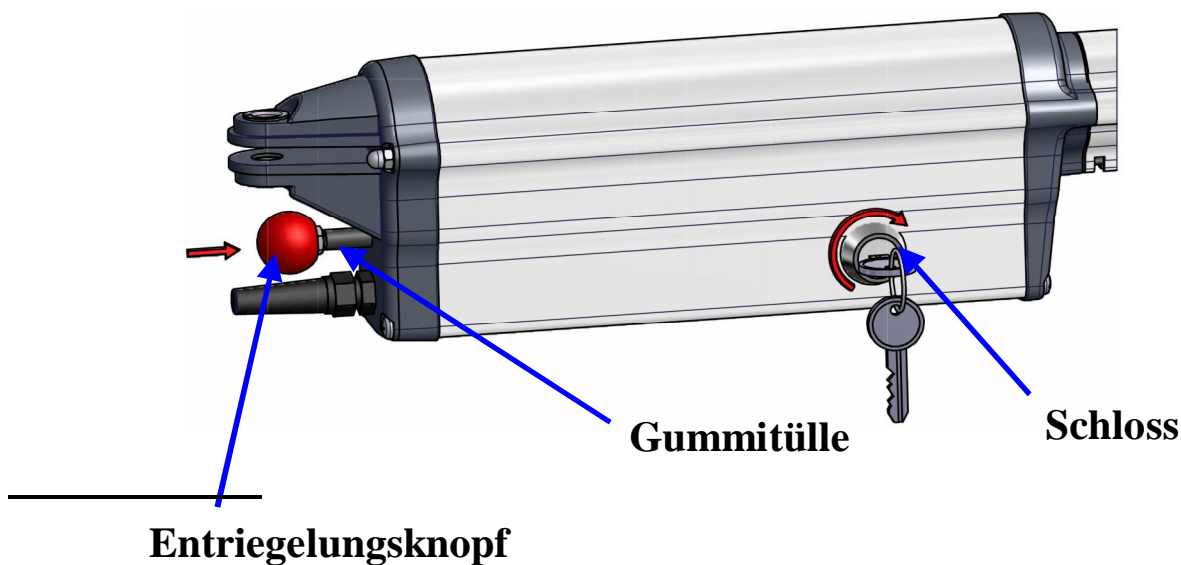
(Notentriegelung nur im stromlosen Zustand durchführen!)

Bei Stromausfall kann das Tor von Hand geöffnet oder geschlossen werden, unabhängig davon in welcher Stellung es sich gerade befindet.

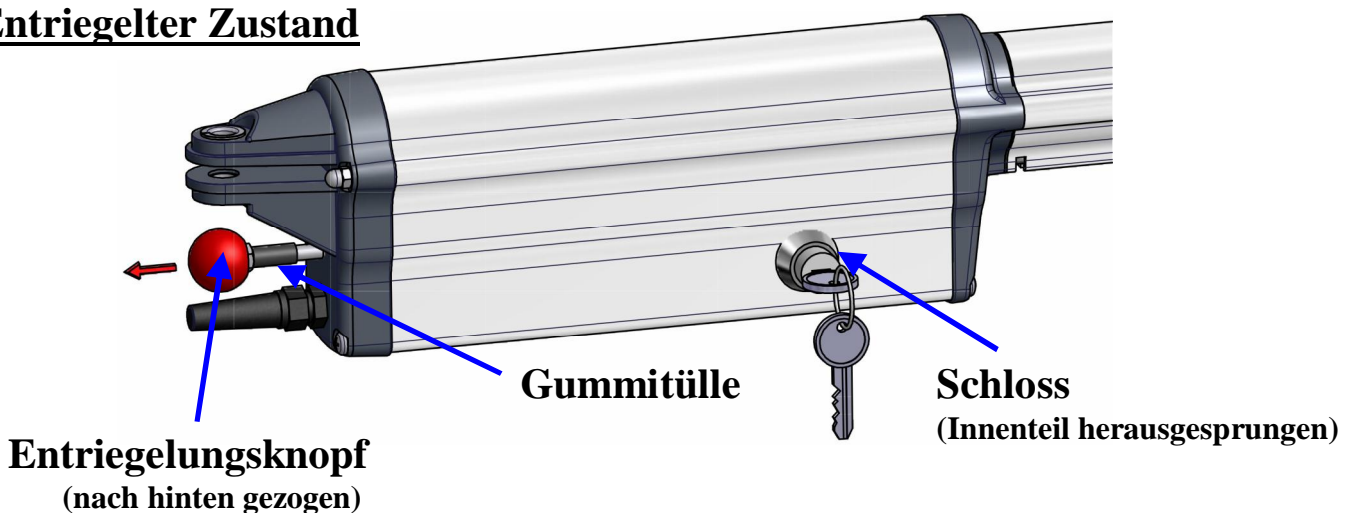
Um den Antrieb notzuentriegeln drehen Sie den Schlüssel 45° nach rechts. Das Innenteil des Schlosses muss ca. 1,5 cm nach Außen springen. Wenn das Innenteil des Schlosses nicht nach Außen springt, müssen Sie den Entriegelungsknopf in Richtung „Motorgehäuse“ drücken und das Innenteil des Schlosses mit Hilfe des Schlüssels nach Außen ziehen. (Dadurch entriegelt sich das Motorhalteblech und der Motor wird von der Schubspindel getrennt. Der Entriegelungsknopf muss sich deutlich nach hinten bewegen.)

Der Torflügel kann von Hand bewegt werden.

Entriegeln



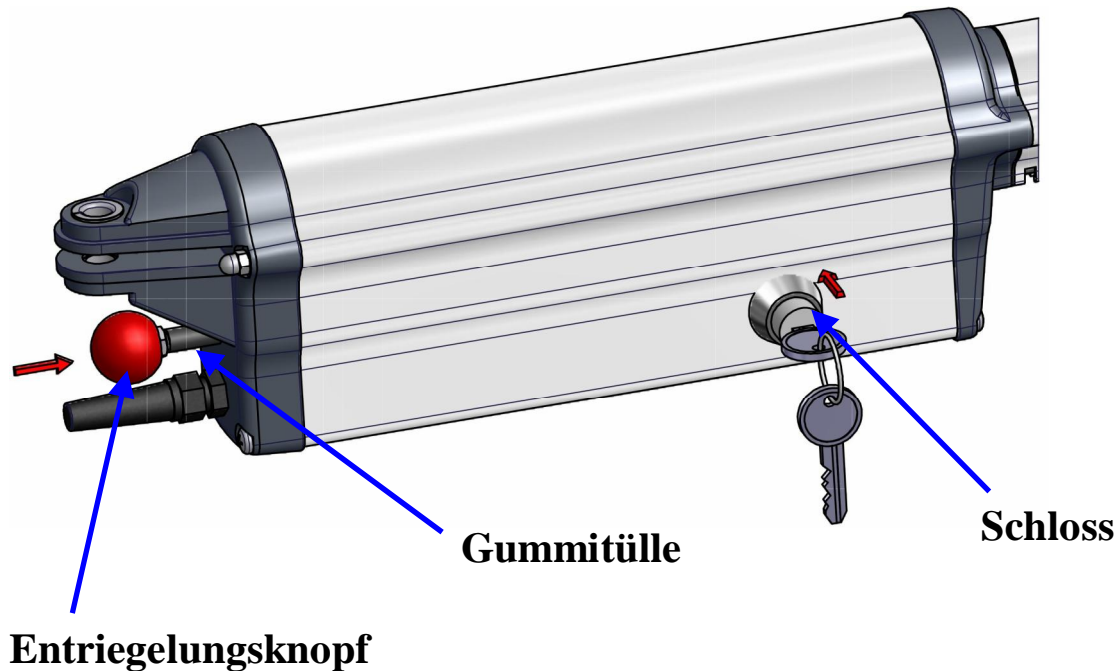
Entriegelter Zustand



8.1 Verriegeln des Antriebes:

Schieben Sie den Entriegelungsknopf in Richtung „Motorgehäuse“, bis das Innenteil des Schlosses in die Halterung des Motorbleches eingeschoben werden kann. Die richtige Stellung der Verriegelung erkennen Sie daran, dass die Gummitülle leicht gestaucht ist. Jetzt kann der Schlüssel wieder abgezogen werden. Das Tor lässt sich nun wieder automatisch betreiben.

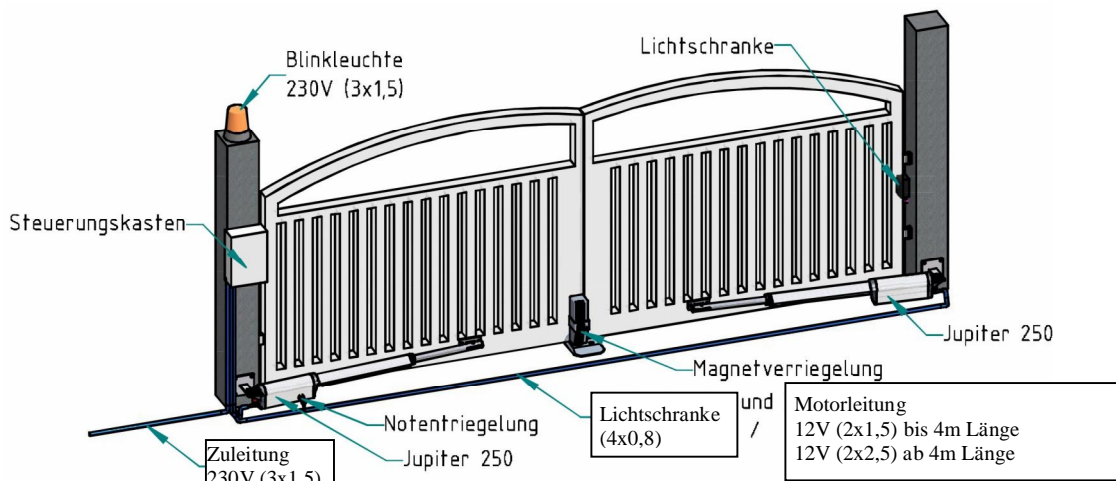
Verriegeln



9. Kabelplan

An dem Antrieb ist bereits ein Versorgungskabel (12V) von 100cm Länge installiert. Die Anschlüsse der Endschalter sind in dem Motorgehäuse verschaltet und müssen nicht nach Außen geführt werden.

Die Motorleitung von der Steuerung zum Motorkabel muss bei einer Länge bis 4m mit einem Querschnitt von $2 \times 1,5 \text{ mm}^2$ und bei einer Länge über 4m mit einem Querschnitt von $2 \times 2,5 \text{ mm}^2$ verlegt werden.



10. Wartung der Toranlage

Kraftbetätigte Toranlagen müssen vor der ersten Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich einer fachgerechten Sicherheitsprüfung/-wartung durch einen Sachkundigen unterzogen werden. Die Durchführung der Prüfung und deren Ergebnisse sind im mitgelieferten Prüfbuch festzuhalten.

Die Schubstange sollte unabhängig von der Sicherheitsprüfung/-wartung einmal im Jahr von außen mit einem sauberen Tuch gereinigt und mit Silikonspray leicht eingesprüht werden.

11. Elektrischer Anschluss

Hierzu verwenden Sie die Montageanleitung „Motorsteuerung 47-31-250“.

12. EG – Konformitätserklärung

**BelFox Torautomatik
Produktions- u. Vertriebs GmbH
Gewerbestrasse 3+5
D – 36148 Kalbach**

Wir erklären hiermit, dass die nachstehend aufgeführten Geräte allen einschlägigen zutreffenden EG-Richtlinien und Normen entsprechen:

1999/5/EG R&TTE – Richtlinie, R&TTE - directive

Gerätebezeichnung: Drehtorantrieb Jupiter - 250

Angewandte Richtlinien und Normen sind unter anderem:

EG-Bauproduktenrichtlinie (89/106/EG)

EG-Maschinenrichtlinie (98/37/EG)

Niederspannungsrichtlinie (73/23/EG)

EMV-Richtlinie (89/336/EEC)

Niederspannungsrichtlinie (73/23/EEG)

Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore, Anforderungen (EN 12453)

Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore, Prüfverfahren (EN 12445)

Die Übereinstimmung wurde nachgewiesen durch:

**Technischer Bericht „funktionale Sicherheit“, insbesondere EN 60335-1,
TÜV Süddeutschland
Dudenstr. 28
D-68167 Mannheim**

**Erstprüfung nach DIN EN 13241-1
RWTÜV Systems GmbH
Langemarckstr. 20
D-45141 Essen**

Ort: D-36148 Kalbach

Datum: 03.03.2010

Unterschrift des gesetzlich Haftenden: _____



Name und Funktion: Edgar Fierle, Geschäftsführer

Aufgrund der auf Seite 1 aufgeführten Normen und dem Nachweis der Übereinstimmung des geprüften Antriebes mit diesen Normen sowie dem Prüfbericht von RWTÜV Systems vom 03.03.2010 ist der Betrieb des Antriebes Jupiter-250 wie folgt zulässig:

Betrieb bis 200 Kilogramm Torgewicht und 2,5 Meter Torbreite ohne Sicherheitskontaktleiste.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass weitere Sicherheitseinrichtungen wie beispielsweise Lichtschranken zur Ausrüstung eines kraftbetätigten Tores notwendig sein können.

Mounting instructions - mechanics

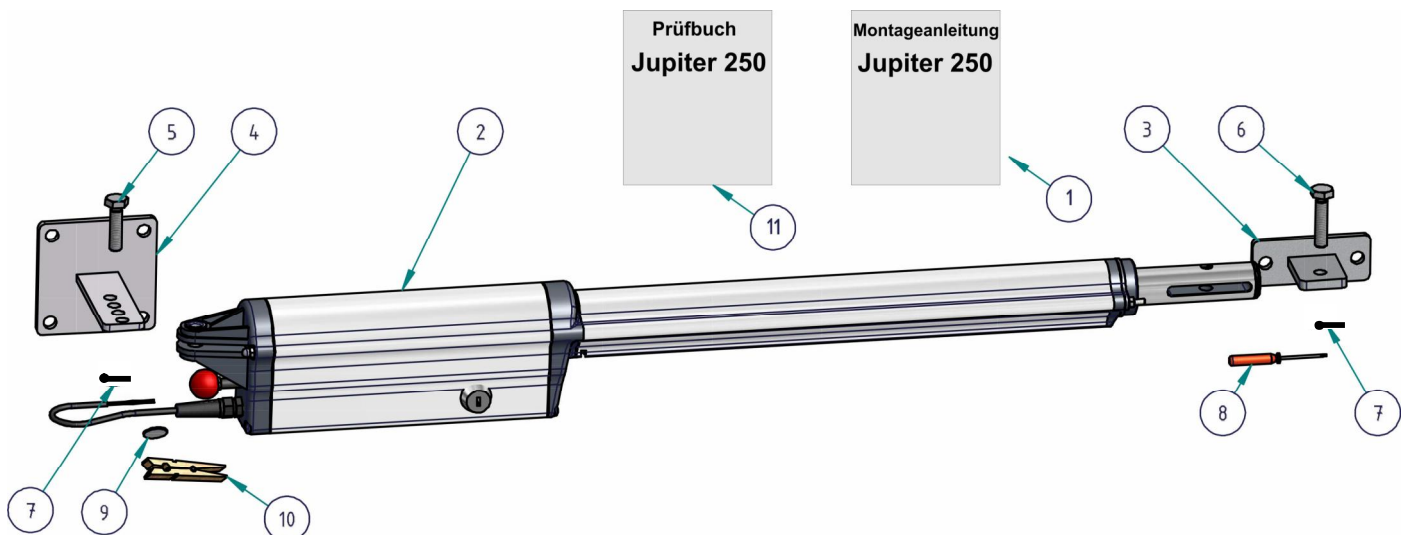
13. Mode of operation

The device is operated electromechanically. A 12 V DC motor drives a shaft. A driving rod attached to the screw nut pushes the shaft out of or into the drive unit thus moving the gate. As soon as the operator reaches the end positions which have been set before it automatically stops by means of the end switches.

When the wings of the gate exceed 2 m or a gate is provided with two wings it is recommendable to mount a stopper in the position "GATE CLOSED". To have an additional locking device, you can install an electronic lock.

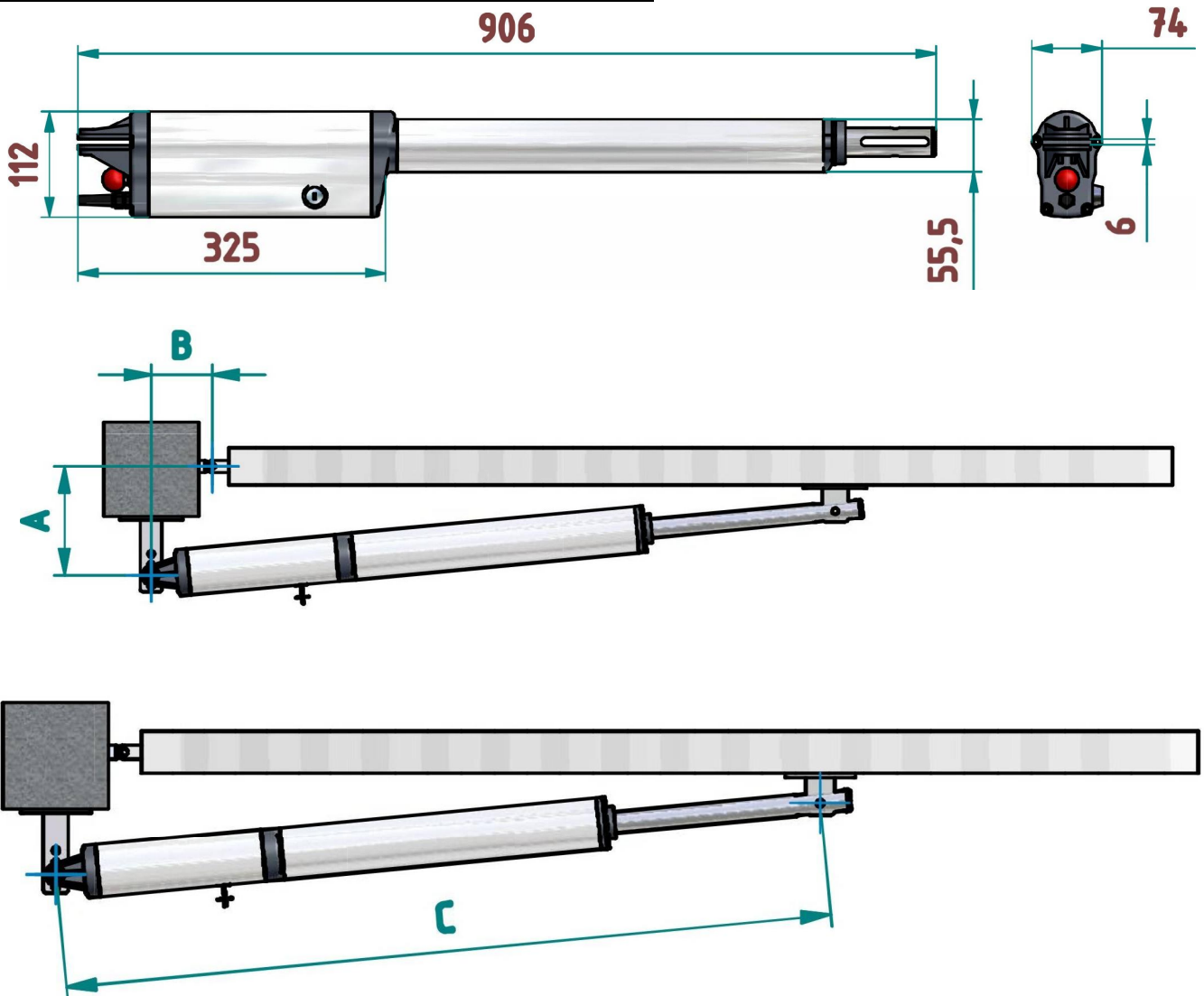
The operator is self-locking. When the gate is locked (normal operation), it is not possible to open it manually without doing damage to the operator or the sheathing. If the self-locking capacity of the gate is insufficient, you have to install an electronic lock in addition.

14. Scope of delivery



(1)	1 x mounting instructions	(7)	2 x cotter-pin 3,2 x 20
(2)	1 x operator Jupiter 250	(8)	1 screwdriver small
(3)	1 x sheathing for gate wing	(9)	1 button cell 3 V
(4)	1 x sheathing for pile	(10)	1 x clamp
(5)	1 x hexagon bolt M10x40	(11)	1 x silicone aerosol
(6)	1 x hexagon bolt M10x45		

15. dimensions / mounting dimensions



When mounting the operator you have to stick to the mounting dimensions (in mm).

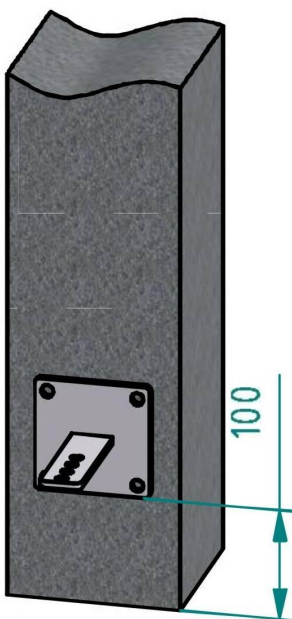
A \ B	90	100	110	120	130	140
	C	C	C	C	C	C
100	107° 1110	102° 1110	98° 1115	94° 1115	92° 1120	90° 1130
120	110° 1120	107° 1125	103° 1130	99° 1135	97° 113,5	95° 1140
140	113° 1130	110° 1135	108° 1140	105° 1145	103° 115,0	100° 1155
160	117° 1150	113° 1155	109° 1160	105° 1160	101° 1165	97° 1165
180	120° 1165	111° 1165	106° 1170	100° 1170	97° 1170	94° 1175

16. Mounting of the operator

Note: The mounting of the operator is absolutely easy. Nevertheless you should carefully read the mounting instructions before starting the mounting. This prevents you from making any mistake and allows you to save time and to avoid trouble. The manufacturer cannot assume any liability for any damage of the operator which results from an incorrect mounting.

In order to make sure that the operator works without any difficulty a smooth-running gate without stabilizers is required. The hinges should be free of clearance. This operator is not appropriate for gates exposed to a heavy wind load.

Signalling lines may not exceed the length of 30 m. As soon as the length of the cable exceeds 5 m you have to use a shielded cable.

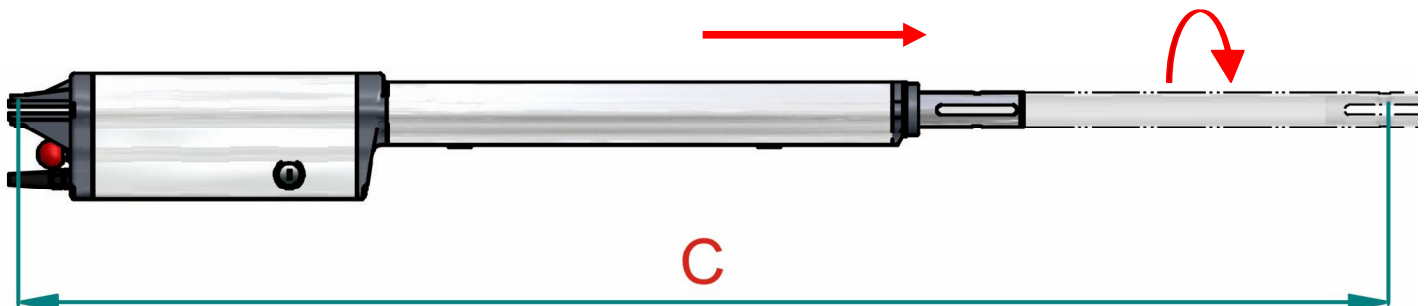


Measure the dimension A and B (see page 16) according to the pile and fix the sheathing of the pile to the pile itself.

(The sheathings can be welded or screwed. If the sheathing is screwed, you have to choose anchor bolts which do not loosen when the operator is active. The best solutions are adhesive shear connectors).

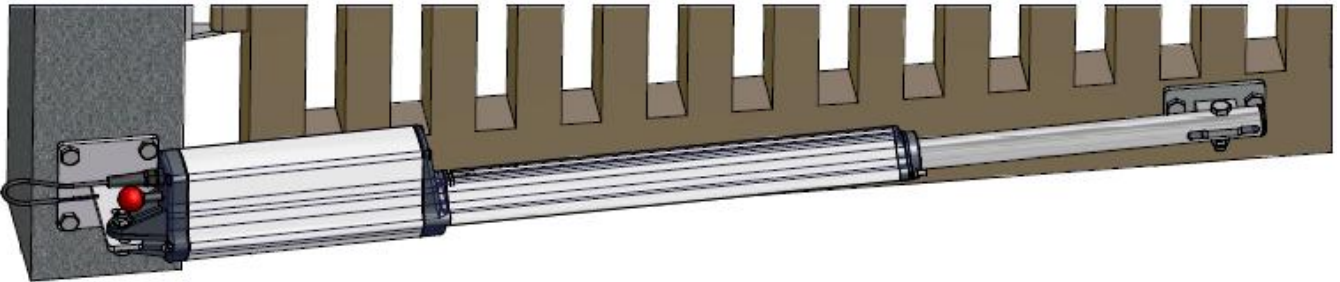
The distance from the floor to the bottom edge of the sheathing of the pile has to amount to at least 100 mm.

Now fix the sheathing of the gate wing to the closed gate in such a way that the dimension C (see page 16, point 15 “dimensions/mounting dimensions”) is not neglected. In order to do so turn the driving rod as long as the dimension C is reached. Check the horizontal alignment of the operator.



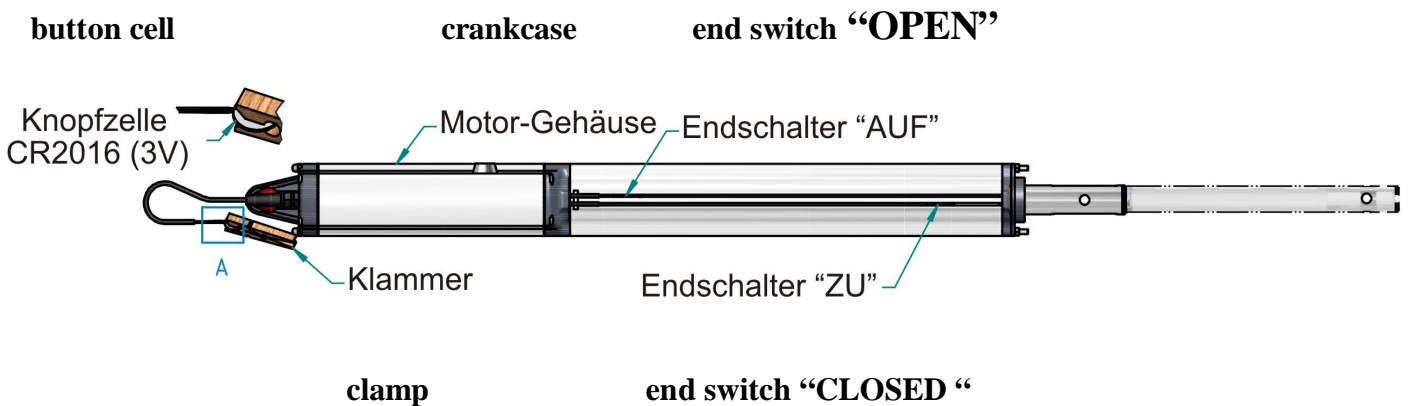
17. Adjustment of end switches

Remove the operator from the sheathing of the pile and the sheathing of the gate wing and fix it once again with the rear side pointing to “the top “. This makes it easier to adjust the end switches.

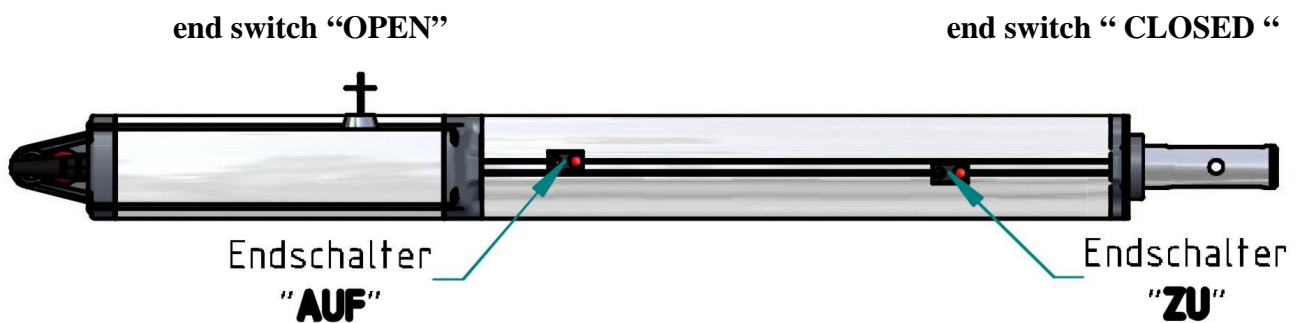


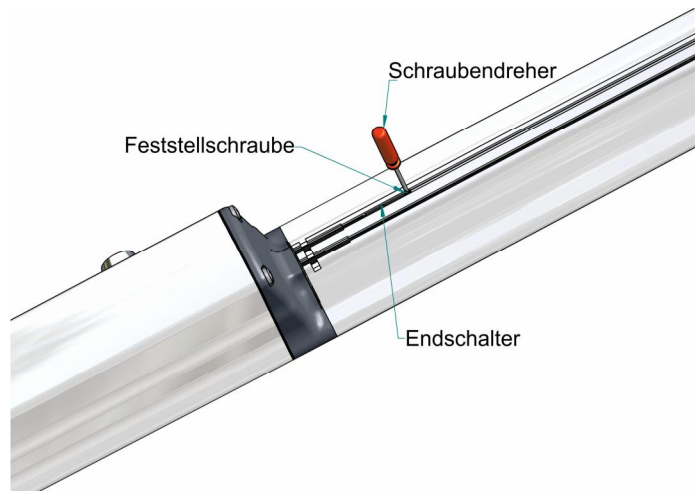
17.1 Adjustment of end switch “CLOSED “

Using the clamp attach the connecting cable to the 3 V button cell included in the delivery. This makes the LED of the end switch “CLOSED “flash.



Now remove the locking screw of the end switch “ CLOSED “ (see page 19 , point 17.2 “Altering the position of end switches”) and move it towards the crankcase until the LED of the end switch “CLOSED” ceases to flash. Now the end switch “CLOSED” has reached the correct position.



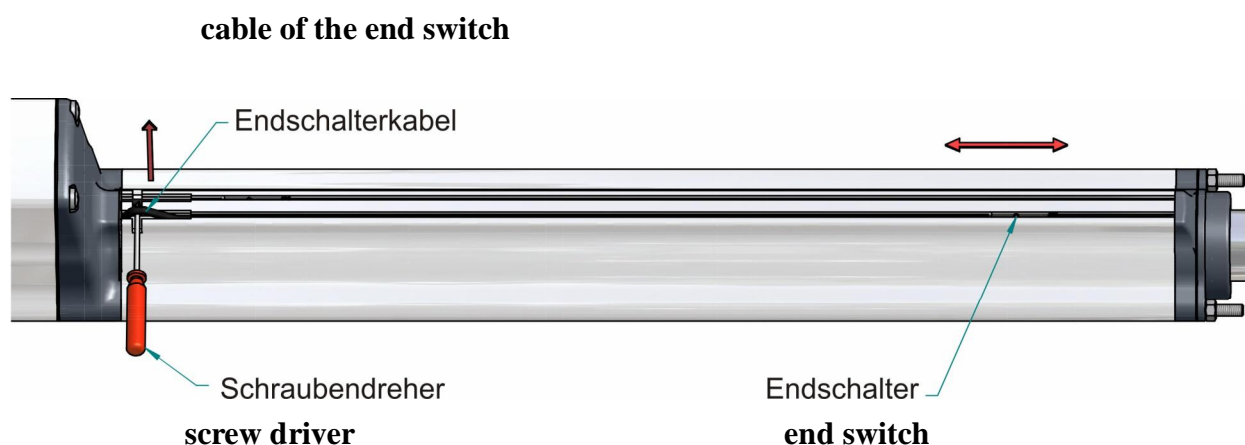


Legend:

- Feststellschraube :** **locking screw**
- Schraubendreher :** **screw driver**
- Endschalter:** **end switch**

17.2 Altering the position of end switches:

Using the screw driver included in the delivery you can remove the end switch cables from the guiding profile. After having released the locking screw of the end switch, you can alter its position by moving or pulling the cable of the end switch. When the end switch has reached the correct position, you have to fix it again using the locking screw. The remaining cable of the end switch is introduced into the crankcase.



17.3 Adjustment of end switch “OPEN “

Unlock the operator using the emergency release (see page 20, point 18 “emergency release “) and move the gate until it reaches the desired position “OPEN “. Now exchange the connecting wires at the 3V button cell so that the LED of the end switch “OPEN” will start to flash. Release the locking screw of the end switch “OPEN” and move it towards “ the end of the driving rod “ until the LED of the end switch “OPEN” ceases to flash. Now the end switch “OPEN” has reached the correct position.

18. Emergency release

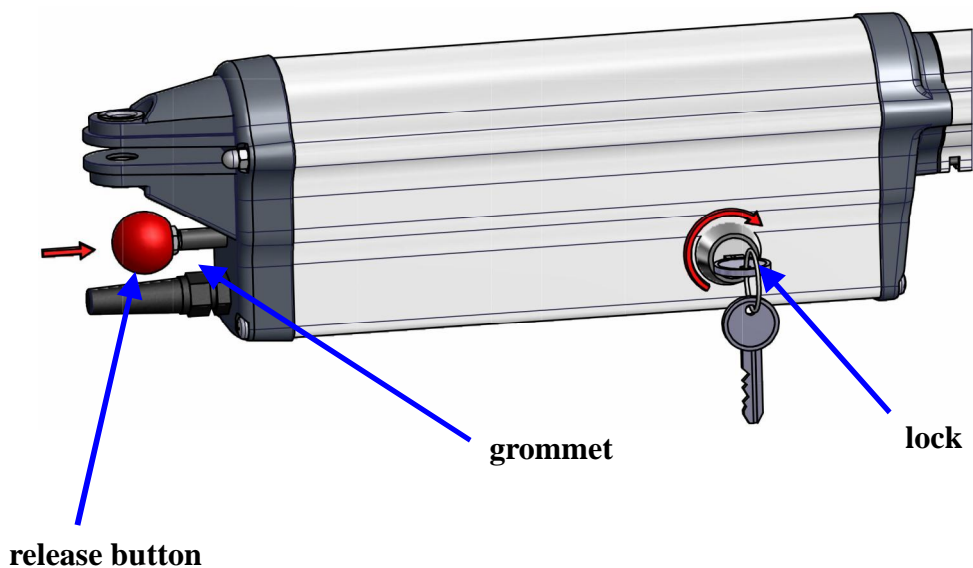
(Only make an emergency release when the operator is disconnected from the mains)!

When there is a mains failure, you can open and close the gate manually regardless of the position the gate has got at present time.

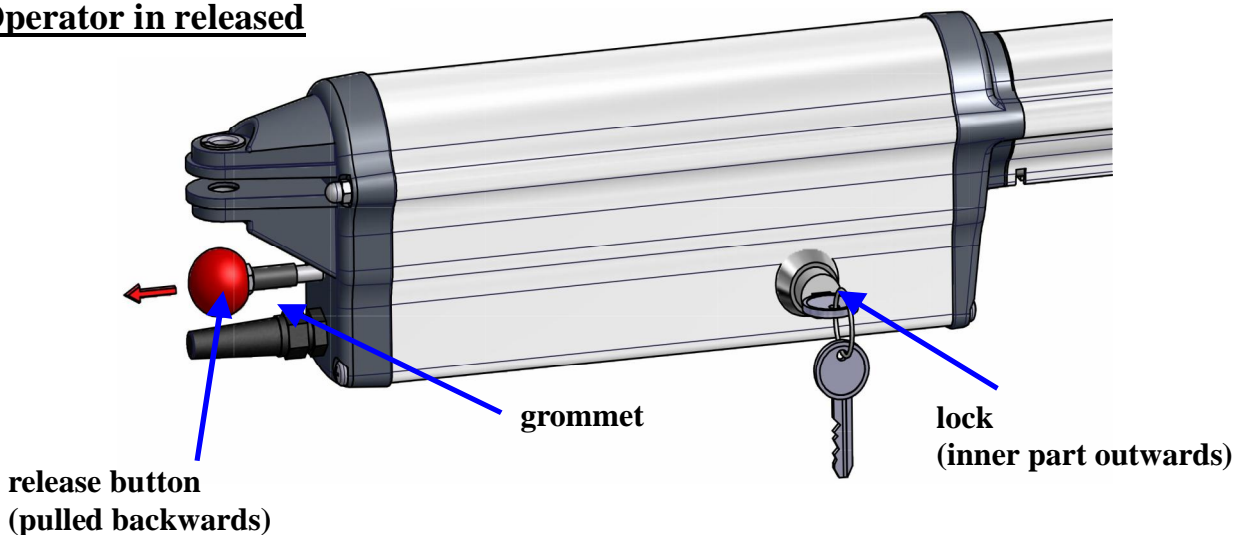
In order to make an emergency release, turn the key 45° to the right. The inner part of the lock must jump about 1.5 cm outwards. If it doesn't do so, you have to push the release button towards "the crankcase". Moreover you have to pull the inner part of the lock outwards using the key. (Thus the retaining plate of the engine is released and the engine is separated from the shaft. The release button must move backwards considerably).

The gate wing can be moved manually.

How to release the operator



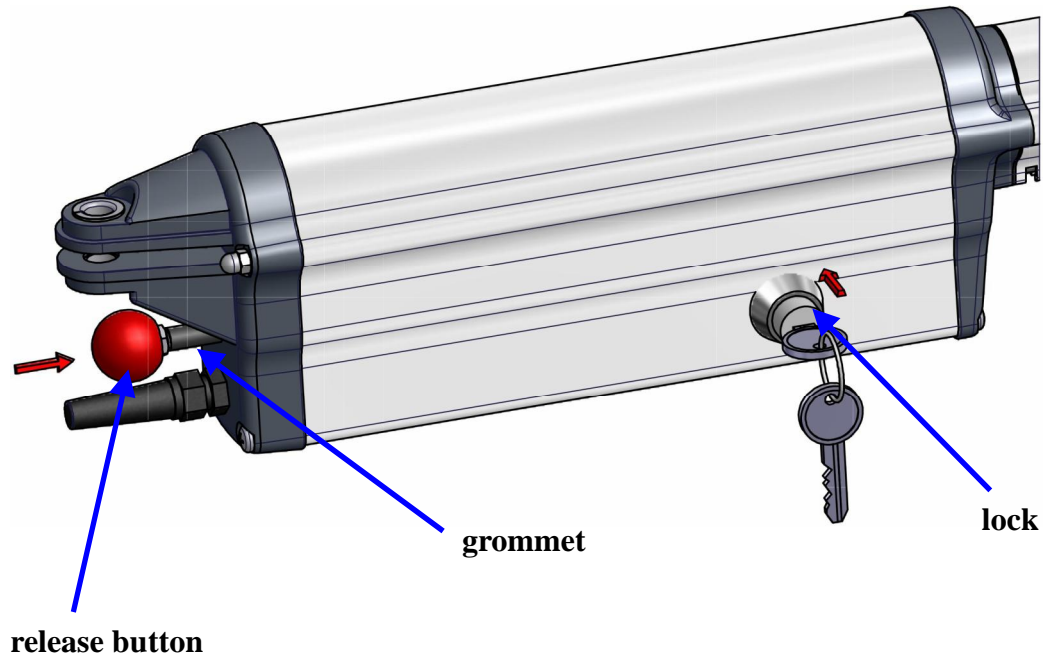
Operator in released



18.1 Locking the operator:

Push the release button towards “the crankcase“ until the inner part of the lock can be introduced into the retainer of the engine. The locking device has reached the correct position when the grommet is slightly compressed. Now you can remove the key. Afterwards the gate can be operated automatically again.

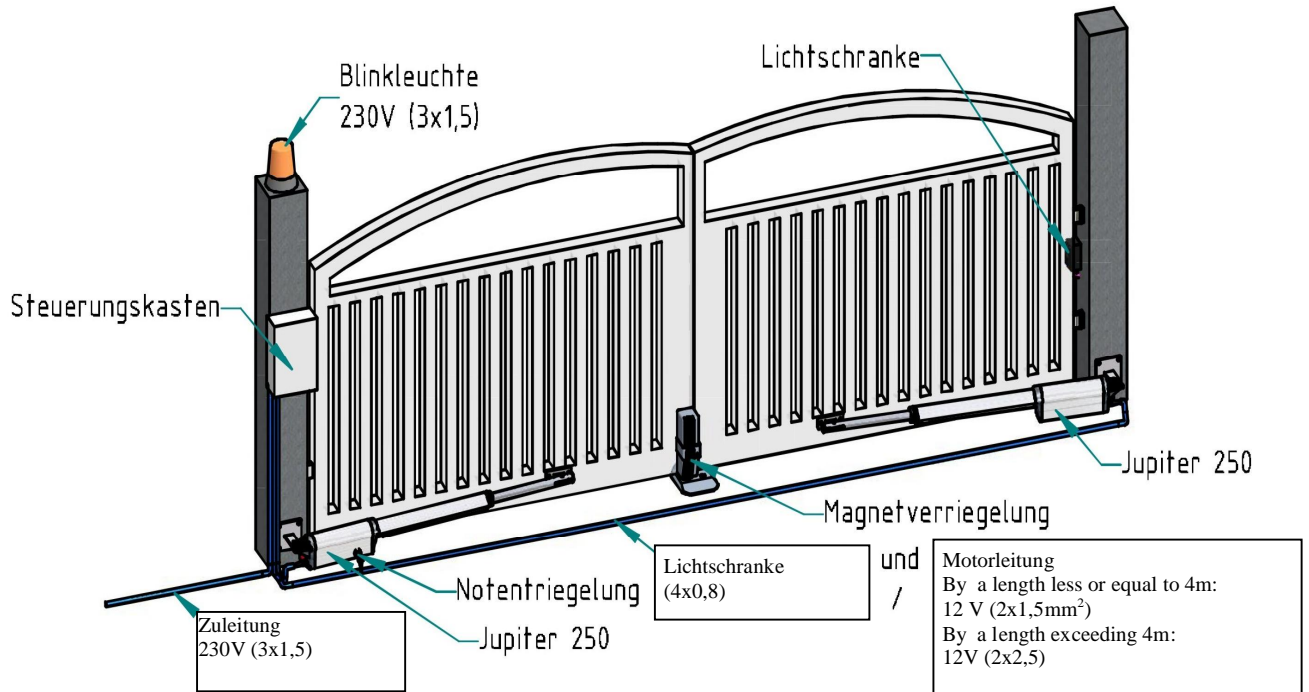
How to lock the operator



19. Cable layout

The operator is already equipped with a supply cable (12 V) measuring 100 cm. The connections of the end switches are wired in the crankcase and don't have to be installed outside.

By a length of 4 meters, the diameter of the wire connecting the motor and the control board must be equal to $2 \times 1,5 \text{ mm}^2$. By a length exceeding 4 meters, the diameter of the connecting wire must be equal to $2 \times 2,5 \text{ mm}^2$.



Legend

Blinkleuchte:	warning light
Steuerungskasten:	control box
Zuleitung:	supply line
Notentriegelung:	emergency release
Jupiter 250:	operator Jupiter 250
Lichtschanke und Motorleitung:	light barrier and engine supply line
Magnetverriegelung:	magnetic latching

20. Maintenance

Before being commissioned for the first time power-operated gate installations must undergo a professional security maintenance conducted by an expert. This maintenance must be repeated at least once a year. The test book included in the delivery must document the accomplishment as well as the results of the maintenance.

Regardless of the security maintenance the drive shaft should be cleaned using a cloth once a year. Moreover it should be treated with a little silicone aerosol.

21. Electrical connection

Obtain the relevant information using the mounting instructions “motor control 47-31-250”.

22. EC – Declaration of Conformity

**BelFox Torautomatik
Produktions- u. Vertriebs GmbH
Gewerbestrasse 3+5
D – 36148 Kalbach**

We herewith declare that the devices mentioned below correspond to all relevant EC directives and standards applying to them.

1999/5/EC R&TTE – directive, R&TTE - directive

Designation of the device: Swing gate operator Jupiter - 250

Directives and standards applied include:

Directive EC – Building products (89/106/EC)

Directive EC - Machinery (98/37/EC)

Directive Low voltage (73/23/EC)

EMV-directive (89/336/EEC)

Directive Low voltage (73/23/EEC)

Operating reliability of power-operated gates, requirements (EN 12453)

Operating reliability of power-operated gates, testing methods (EN 12445)

The conformity was established by:

**Technical report „Functional reliability“, above all EN 60335-1,
TÜV Süddeutschland
Dudenstr. 28
D-68167 Mannheim**

**Initial test according to DIN EN 13241-1
RWTÜV Systems GmbH
Langemarckstr. 20
D-45141 Essen**

Location: D-36148 Kalbach

Date: 03.03.2010

Signature of the person legally liable: _____



Name and role: Edgar Fierle, General Manager

As a result of the standards mentioned on page 1 and the attention of conformity of the operator with these standards as well as with the test report of RWTÜV Systems dated 03.03.2010 the operation of the operator Jupiter – 250 has been authorized as follows:

Operation without safety contact strip authorized up to a gate weight of 200 kg and a width of 2.5 meters

It is stated expressly that additional safety devices such as light barriers may be required as part of the equipment of a power-operated gate.

Notice de montage - mécanique

23. Mode opératoire

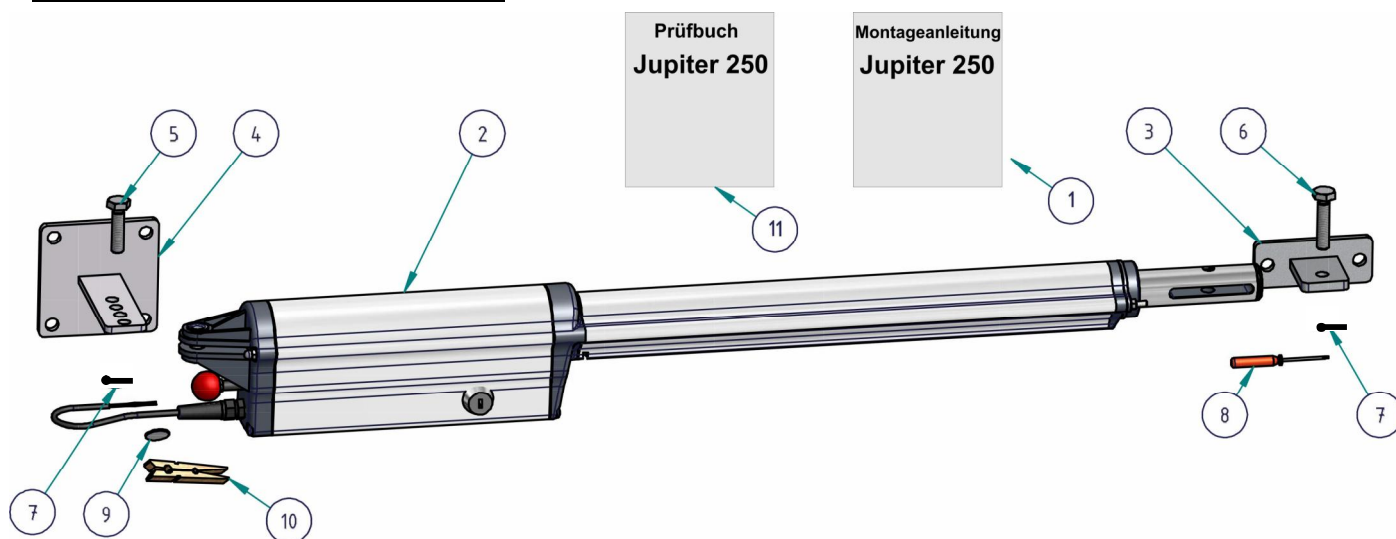
L'opérateur travaille de façon électromécanique. Un moteur à courant continu de 12 V entraîne un fuseau. Une bielle s'attachant à l'écrou-fuseau pousse le fuseau dans le système d'entraînement ou le repousse. Ainsi le portail est mû.

En arrivant aux positions finales ajustées l'opérateur s'arrête automatiquement par le biais des commutateurs de fin de course.

Pour les portails avec des vantaux de plus de 2 m ou pour les portails avec deux vantaux il est recommandable de poser une butée en position « PORTAIL FERME ». Comme verrouillage supplémentaire vous pouvez monter une serrure électronique.

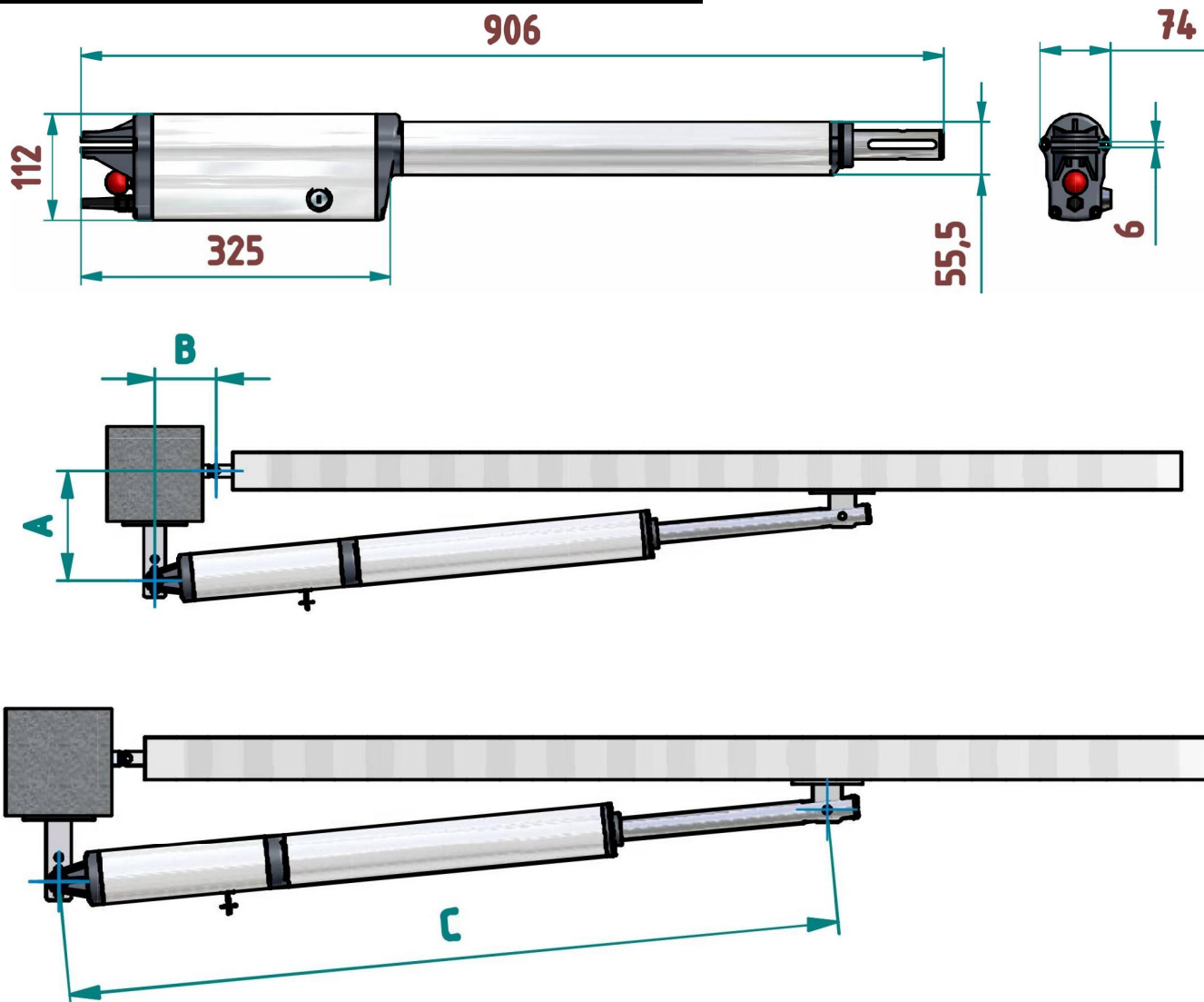
L'opérateur est autobloquant. En état verrouillé (activité normale) on ne peut pas ouvrir le portail manuellement sans endommager l'opérateur ou les armatures. Si le blocage automatique est insuffisant, il faut monter une serrure électronique supplémentaire.

24. Contenu de la livraison



(1)	1 unité notice de montage	(7)	2 unités goupille 3,2 x 20
(2)	1 unité opérateur Jupiter 250	(8)	1 unité tournevis petit
(3)	1 unité armature pour vantail	(9)	1 unité pile bouton 3V
(4)	1 unité armature pour poteau	(10)	1 unité clip
(5)	1 unité goupille goujon 10 x 36	(11)	1 unité spray à silicone
(6)	1 unité goupille goujon 10 x 36		

25. Dimensions / dimensions de montage



En montant l'opérateur il faut respecter les dimensions de montage (dimensions en mm).

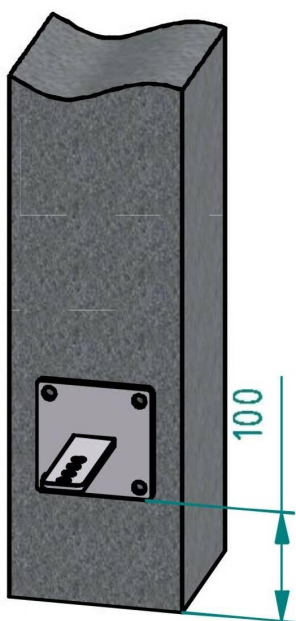
A \ B	90	100	110	120	130	140
	C	C	C	C	C	C
100	107° 1110	102° 1110	98° 1115	94° 1115	92° 1120	90° 1130
120	110° 1120	107° 1125	103° 1130	99° 1135	97° 113,5	95° 1140
140	113° 1130	110° 1135	108° 1140	105° 1145	103° 115,0	100° 1155
160	117° 1150	113° 1155	109° 1160	105° 1160	101° 1165	97° 1165
180	120° 1165	111° 1165	106° 1170	100° 1170	97° 1170	94° 1175

26. Montage de l'opérateur

Note: Le montage de l'opérateur est vraiment simple. Cependant, avant de commencer le montage, il faut soigneusement lire la notice de montage. Ainsi, on peut éviter des erreurs pendant le montage, s'épargner des ennuis et gagner du temps. Le fabricant ne peut pas se porter garant d'un dommage de l'opérateur résultant d'un montage incorrect.

Pour le fonctionnement impeccable de l'opérateur un portail manœuvrable sans roues d'appui est nécessaire. Les gonds ne doivent pas avoir de jeu. Cet opérateur ne convient pas aux portails avec une grande charge due à l'action du vent.

Les conducteurs de signaux ne doivent pas dépasser 30m. A partir d'une encablure de 5m il faut utiliser un câble blindé.



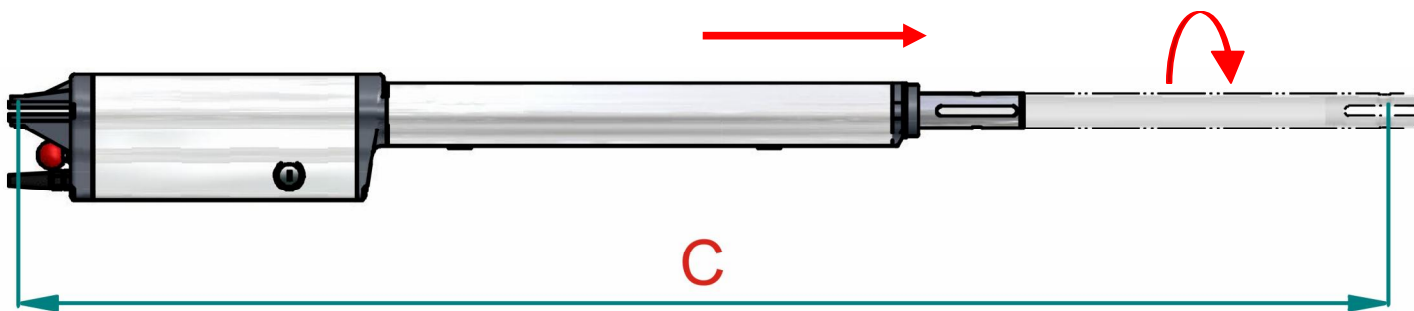
Mesurez conformément au poteau la dimension A et B (cf. page 27) et fixez l'armature du poteau au poteau de portail.

(Les armatures du poteau peuvent être soudées ou visées. Si l'armature est visée il faut choisir des goujons qui ne peuvent pas se relâcher. La meilleure solution sont des clavettes collées).

La distance du sol jusqu'au bord inférieur de l'armature du poteau doit être de 100 mm au minimum.

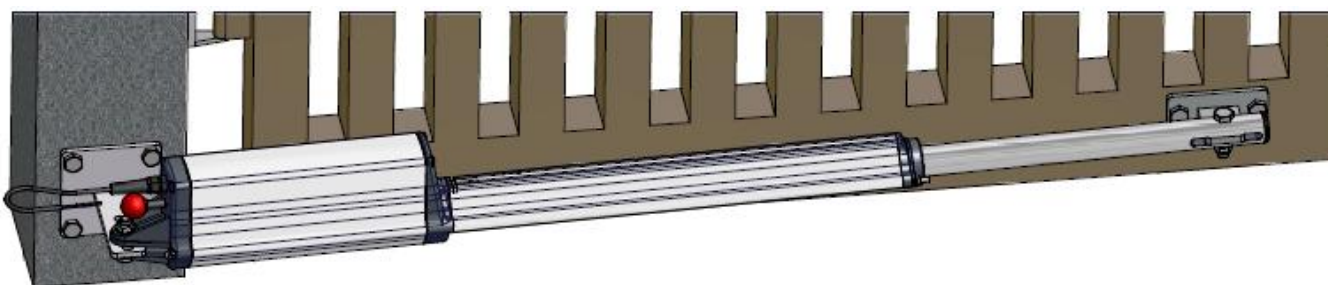
Ensuite fixez l'armature du vantail au portail fermé de sorte que la dimension C (cf. point 25 à la page 27, dimensions/ dimensions de montage) soit respectée. A cette fin dévissez la bielle jusqu'à ce que la dimension C soit atteinte. Vérifiez

l'alignement horizontal de l'opérateur.



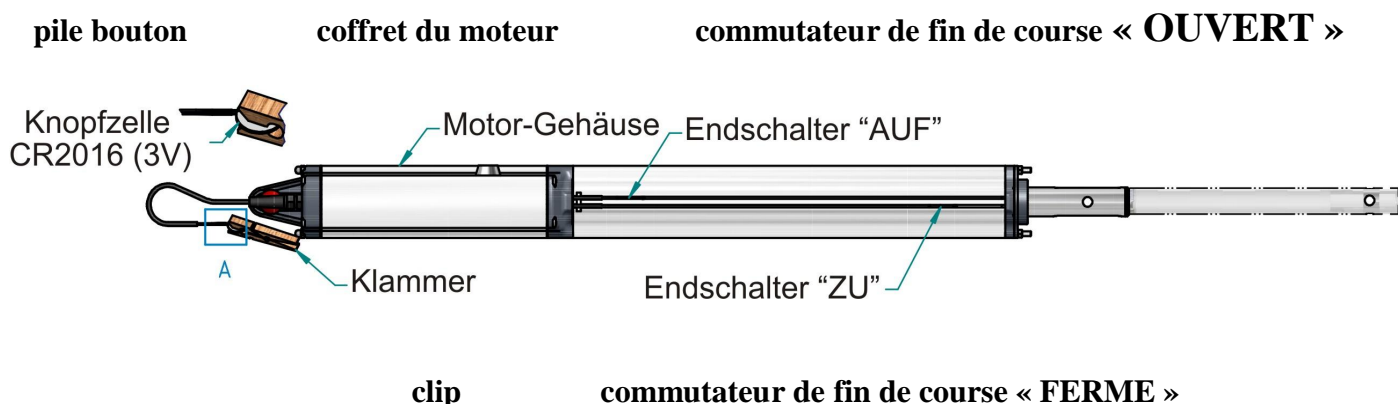
27. Ajustage des commutateurs de fin de course

Dévissez l'opérateur de l'armature du poteau et de l'armature du vantail et fixez –le de nouveau à l'armature du poteau et à l'armature du vantail avec la partie inférieure vers « le haut ». Ainsi, l'ajustage des commutateurs de fin de course est facilité.

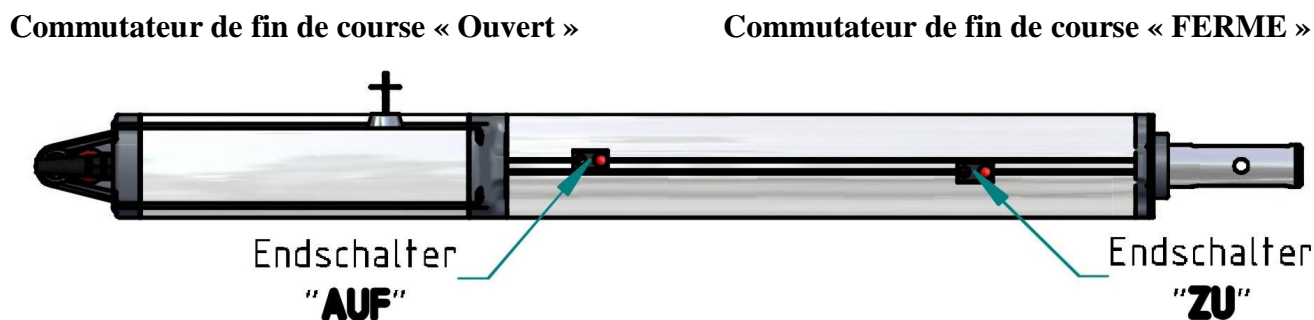


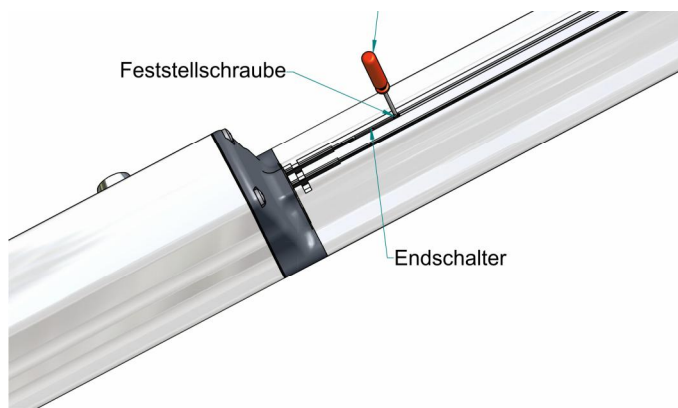
27.1 Ajustage du commutateur de fin de course « FERME »

Attachez la ligne de l'opérateur à la pile bouton 3V jointe en utilisant le clip de sorte que la diode lumineuse du commutateur de fin de course « FERME » s'allume.



Desserrez ensuite la vis de blocage (cf. page 30, point 27.2 « Changer la position des commutateurs de fin de course ») du commutateur de fin de course « FERME » et poussez-le vers le coffret du moteur jusqu'à ce que la diode lumineuse du commutateur de fin de course « FERME » s'éteigne. Puis le commutateur de fin de course « FERME » a la position correcte.



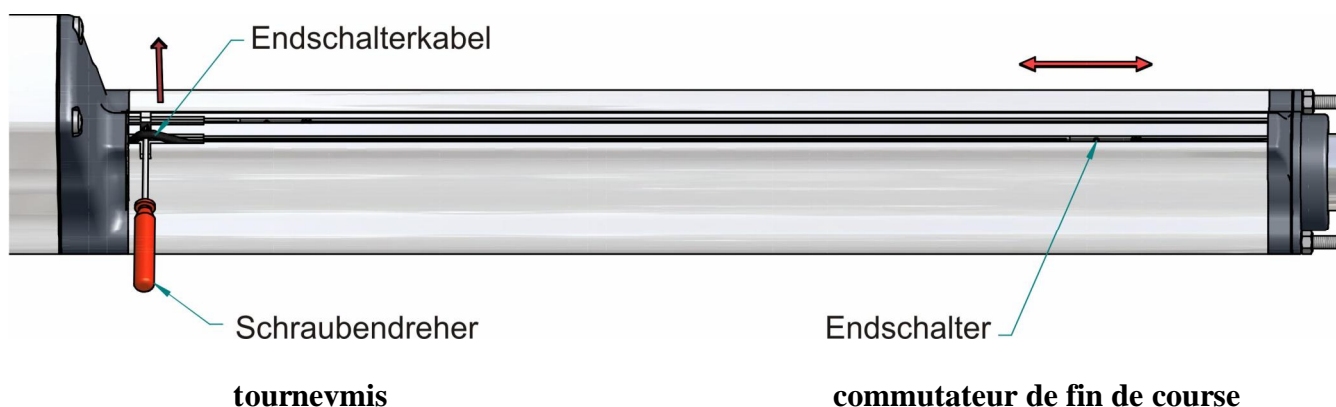


Feststellschraube : vis de blocage
Schraubendreher : tournevis
Endschalter: commutateur de fin de course

27.2 Changer la position des commutateurs de fin de course:

En utilisant le tournevis joint vous pouvez sortir le câble du commutateur de fin de course du profilé de guidage. Après avoir desserré la vis de blocage du commutateur de fin de course vous pouvez changer sa position en poussant ou en tirant le câble du commutateur de fin de course. Après avoir trouvé la position désirée pour le commutateur de fin de course, vous devez le fixer par le biais de la vis de blocage. Le câble restant du commutateur de fin de course est introduit dans le coffret du moteur.

câble du commutateur de fin de course



27.3 Ajustage du commutateur de fin de course « OUVERT »

Déverrouillez l'opérateur à l'aide du déverrouillage d'urgence (cf. point 28, page 31 « déverrouillage d'urgence ») et poussez le portail jusqu'à ce qu'il arrive à la position désirée « OUVERT ». Ensuite échangez les fils de raccordement à la pile bouton 3 V de sorte que la diode lumineuse du commutateur de fin de course « OUVERT » s'allume. Puis desserrez la vis de blocage du commutateur de fin de course „OUVERT“ et déplacez le commutateur vers « la fin de la bielle » jusqu'à ce que la diode lumineuse du commutateur de fin de course « OUVERT » s'éteigne. Maintenant le commutateur de fin de course « OUVERT » a la position correcte.

28. Déverrouillage d'urgence

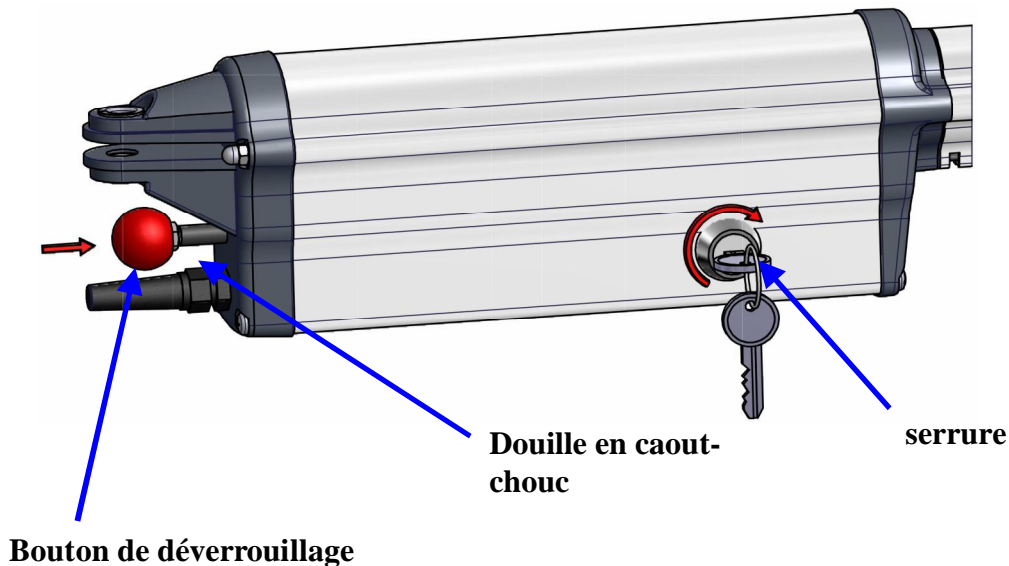
(Ne faites que le déverrouillage d'urgence quand l'opérateur est hors tension !)

Sur panne d'alimentation vous pouvez manuellement ouvrir ou fermer le portail indépendamment de la position que celui-ci a actuellement.

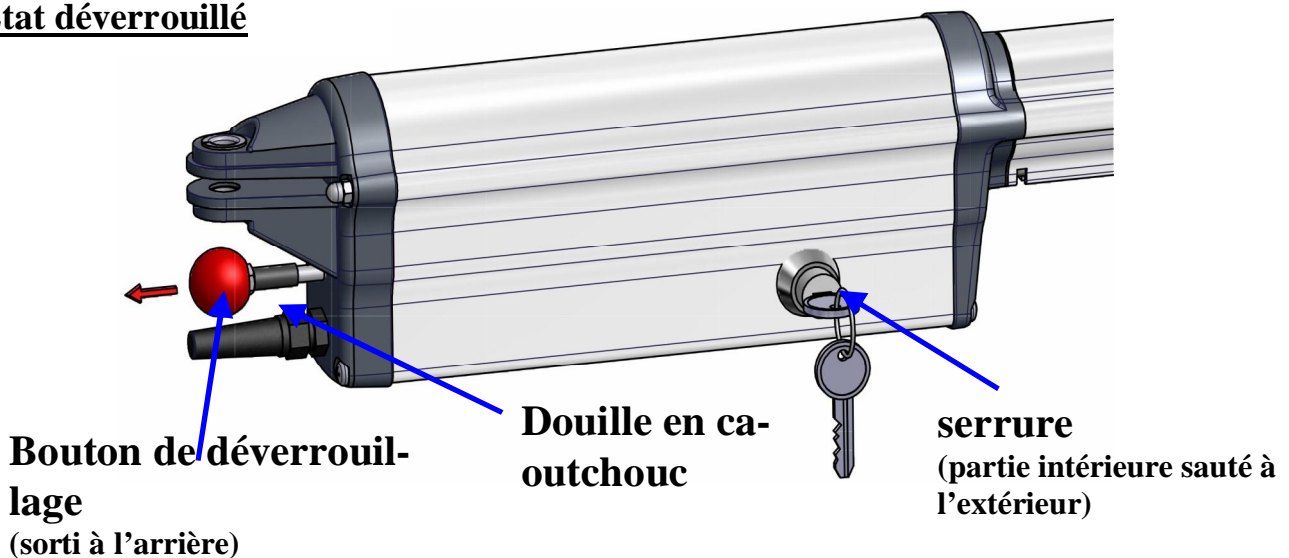
Pour déverrouiller l'opérateur tournez la clé de 45° à droite. La partie intérieure de la serrure doit sauter d'environ 1,5cm à l'extérieur. Si la partie intérieure de la serrure ne saute pas à l'extérieur, vous devez appuyer sur le bouton de déverrouillage en direction du « coffret du moteur » et vous devez sortir la partie intérieure de la serrure à l'aide de la clé. (Par conséquent la plaque d'appui du moteur est déverrouillée et le moteur est disjoint du fuseau. Le bouton de déverrouillage doit se déplacer sensiblement à l'arrière).

On peut faire mouvoir le vantail manuellement.

Déverrouiller



Etat déverrouillé

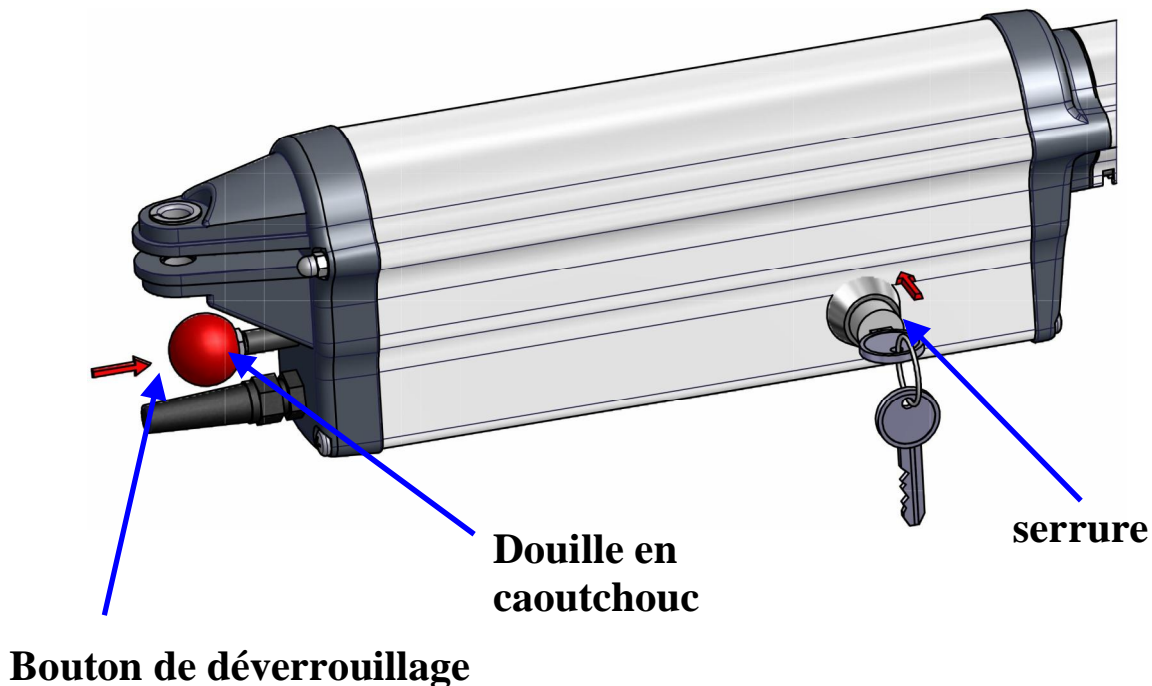


28.1 Verrouiller l'opérateur:

Poussez le bouton de déverrouillage en direction du « coffret du moteur » jusqu'à ce que la partie intérieure de la serrure puisse être introduite dans la fixation de la plaque du moteur.

Vous reconnaissez la position correcte du verrouillage dès que la douille en caoutchouc sera légèrement cognée. Maintenant vous pouvez retirer la clé. Ensuite vous pouvez faire mouvoir le portail automatiquement de nouveau.

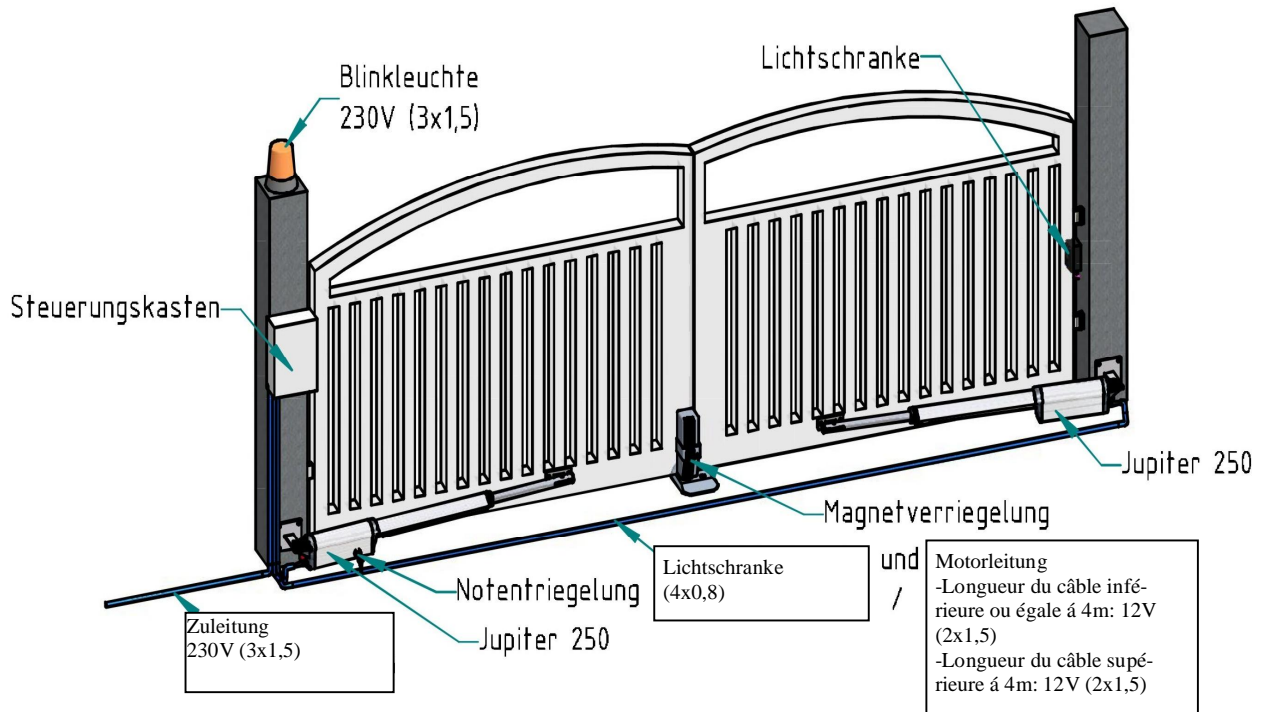
Verrouiller



29. Plan de câblage

L'opérateur est déjà équipé d'un câble d'alimentation (12 V) d'une longueur de 100 cm. Les connexions des commutateurs de fins de course se trouvent dans le coffret de moteur et ne doivent pas être guidées à l'extérieur.

Le câble qui relie le moteur à la carte de gestion doit avoir une section de $2 \times 1,5 \text{ mm}^2$ pour une longueur égale ou inférieure à 4 mètres. Retenez un diamètre de $2 \times 2,5 \text{ mm}^2$ pour un câble dépassant 4 mètres. Retenez un diamètre de $2 \times 2,5 \text{ mm}^2$ pour un câble dépassant 4 mètres de longueur.



Légende

Blinkleuchte:

Steuerungskasten:

Zuleitung:

Notentriegelung:

Jupiter 250:

Lichtschränke und Motorleitung:

Magnetverriegelung:

feu clignotant

coffret de commande

ligne électrique

déverrouillage d'urgence

opérateur Jupiter 250

photocellules et ligne du moteur

verrouillage magnétique

30. Maintenance

Avant d'être mis en service pour la première fois les portails mécaniques ont besoin d'une maintenance de sécurité effectuée par un spécialiste. Cette maintenance doit être répétée au moins une fois par année. Dans le carnet de vérification compris dans la livraison il vous faut documenter la maintenance ainsi que les résultats.

Indépendamment de la maintenance de sécurité il vous faut nettoyer la bielle une fois par année en utilisant un chiffon propre. En outre, il faut que vous la bombiez légèrement avec le spray à silicone.

31. Connexion électrique

Veillez vous renseigner en utilisant la notice de montage de la « carte électronique 47-31-250 ».

32. Déclaration de conformité CE

**BelFox Torautomatik
Produktions- u. Vertriebs GmbH
Gewerbestrasse 3+5
D – 36148 Kalbach**

Nous déclarons que les appareils mentionnés ci-dessous sont conformes à toutes les directives et normes européennes les concernant:

1999/5/EG R&TTE – Richtlinie, R&TTE - directive

Désignation de produit: Opérateur pivotant Jupiter - 250

Les directives et normes ayant été appliquées sont, entre autres, les suivantes:

**Directive européenne pour produits de construction (89/106/EG)
Directive européenne « machine » (98/37/EG)
Directive pour basse tension (73/23/EG)
Directive pour compatibilité électromagnétique (89/336/EEC)
Directive pour basse tension (73/23/EEG)
Sécurité d'emploi des portails motorisés, prescriptions (EN 12453)
Sécurité d'emploi des portails motorisés, opérations de vérification (EN 12445)**

La conformité a été vérifiée par:

**Rapport technique « sécurité fonctionnelle », surtout EN 60335-1,
TÜV Süddeutschland
Dudenstr. 28
D-68167 Mannheim**

**Première vérification selon DIN EN 13241-1
RWTÜV Systems GmbH
Langemarckstr. 20
D-45141 Essen**

ville: D-36148 Kalbach

date: 03.03.2010

Signature du responsable légal: _____



Nom et fonction: Edgar Fierle, Gérant

A cause des normes mentionnées sur la page 1 et la preuve de la conformité de l'opérateur vérifié à ces normes ainsi qu'à cause du rapport de vérification de RWTÜV Systems du 03.03.2010 l'emploi de l'opérateur Jupiter-250 est autorisé comme suit :

Service jusqu'à un poids de portail de 200 kilogrammes et une largeur de 2,5 mètres sans barre palpeuse de sécurité.

Nous soulignons expressément que d'autres dispositifs de sécurité comme par exemple des photo-cellules peuvent être nécessaires pour l'équipement d'un portail motorisé.